

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 30

JOSQUIN DES PRÉS · MÄTTHEUS LE MÄISTRE
CHRISTIAN HOLLÄNDER · ALEXÄNDER UTENDÄL
IVO DE VENTO UND JACOB REGNÄRT

ÄCHT LIED- UND CHORÄLMOTETTEN

zu 4, 5 und 7 Stimmen

herausgegeben von Helmuth Osthoff

M O S E L E R V E R L Ä G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Die in der vorliegenden Auswahl vereinigten Gesänge niederländischer Meister wollen einen Querschnitt durch jene im 16. Jahrhundert reich angebaute polyphone Literatur geistlichen Charakters bieten, welche sich auf der Grenze zwischen Lied und Motette bewegt. Charakteristische Züge beider Gattungen durchdringen sich in ihr, wobei die Gestaltung im einzelnen abhängig bleibt von der textlich-musikalischen Ausgangsbasis, dem subjektiven Wollen des Komponisten und den objektiven Faktoren des Zeitstils. Überwiegend entstammen die Sätze Quellen, die unter der Sammelbezeichnung „Cantiones“ bzw. „Gesänge“ sowohl Motetten wie Lieder enthalten. Gemeinsam ist allen Stücken, daß sie mit Wort und Weise, oder nur mit einem dieser beiden Faktoren im deutschen Liede wurzeln und somit zu dem Beitrag gehören, der das Schaffen der Niederländer mit seiner Geschichte unmittelbar verknüpft.

Die Namen Josquin des Prés († 1521) und Jacob Regnart († 1599) umspannen ein volles Jahrhundert polyphoner Entwicklung, deren Hauptstadien und Zwischenstufen vom instrumental-vokalen Satztypus bis zur völligen Durchvokalisierung der Stimmen die getroffene Auslese veranschaulicht. Sie bringt Denkmäler der Cantus firmus-Epoche (Josquin, Le Maistre), Kompositionen, welche die Auflösung der Cantus firmus-Technik erkennen lassen (Hollander, Utendal, Regnart), und ferner Sätze, die ohne Bindung an eine melodische Vorlage geformt sind (de Vento). Es zeigt sich, daß mit dem Wechsel der satztechnischen Prinzipien ein Wandel der geistigen Auffassung Hand in Hand geht. An die Stelle einer Text und Melodie gleichsam als Symbole begreifenden polyphonen Umrahmungs- und Belichtungskunst tritt ein subjektives Gestaltenwollen interpretierender Art. Wort und Weise, bei Josquin, Le Maistre und in viel schwächerem Grade noch bei Hollander, als etwas fest Geformtes und Unverrückbares aufgefaßt, werden zur variablen Substanz eines Themas, das der Komponist in freier Weise abwandelt. Textwiederholung und durchimitierender Satz mit Verwendung kürzerer Motive verleihen dieser polyphonen Spätkunst ihr besonderes Gepräge.

Josquins „O Jesu, fili David“ verkörpert den eigenartigen und seltenen Fall der Verbindung eines Evangelientextes mit einem Volkslied. Glarean, dessen „Dodecadordon“ (1547) den Satz überliefert, deutet an, daß die „äußerst liebliche“ Komposition eine in Deutschland wie jenseits des Rheines eingebürgerte Weise („vulgo linguae Germanicae ac Gallicae“) in sich schließe. Es ist, worauf mich Herr Professor Arnold Schering freundlich hinwies, die Melodie zu „Wohlauf, gut G'sell von hinnen“, also eine weltliche deutsche Volksweise, die hier eine stark gekürzte Stelle aus dem Matthäus-Evangelium¹⁾ trägt:

(im Gruppentakt, ohne Melismen)

1.

Wohl auf, gut G'sell, von hin-nen! Meins Blei-bens ist nim-mer mehr. Der Mai der tut uns brin-gen den Vei-el und grü-nen Klee.

2.

Vom Wald da hört man sin-gen der klei-nen Vög-lein G'sang, sie sin-gen mit hel-ler Stim-me den gan-zen Som-mer lang

¹⁾ Matth. XV, V. 22—28 (Heilung der Tochter des kananäischen Weibes).

Da die vollkommene Kongruenz von Wort und Ton, wie der Quellenbefund den deutschen Ursprung der Melodie außer Frage stellen, bietet diese Komposition den ersten Anhaltspunkt für Beziehungen des Meisters nach Deutschland hin. Vermutlich ist sie für eine süddeutsche Hofkantorei (Kaiserliche Kapelle?) bestimmt gewesen und von dieser Seite Glarean zugekommen. Wir haben hier die schöne Volksweise, wie ein Vergleich mit den Lesarten bei Isaac (Instrumentaltricinium), Forster II 1540 (anonym) und Forster III 1549 (Caspar Othmayr) ergibt, in ihrer reinsten Gestalt vor uns; lediglich die Schlussphrasen mit dem Christus-Wort hat Josquin hinzugefügt. Glareans feinsinniges Bild — Diskant und Tenor (Canon-Stimmen) verglichen mit einem Hodzeitspaar, begleitet von Alt und Baß als den Musikanten — deckt sich sinnfällig mit dem Typus des Satzes als einem instrumental begleiteten Canon-Duett, für das wir die Besetzung Sopran, Tenor, Bratsche und Gambe bzw. Cello vorschlagen (wobei die Singstimmen evtl. durch eine zweite und dritte Bratsche gestützt werden können). Der beigegebene Hilfstext ermöglicht im Notfalle die Aufführung a cappella. Die Komposition ist ein Gegenstück zu den Lied- und Chansonmessen der Zeit. Auch von Heinrich Isaac besitzen wir eine Liedmotette in dem Salve regina, das H. J. Moser in seiner Hofhaimer-Monographie (S. 135) beschreibt. Ein tieferer Zusammenhang zwischen dem geistlichen Text und der eirgeflochtenen Weise besteht in allen diesen Fällen nicht. Die Wahl der Melodie bestimmte der Wunsch eines Auftraggebers oder ihre spezielle musikalische Verwendbarkeit. Dem Stil nach gehört das Stück mit seiner rein linearen Stimmführung und dem charakteristisch weiten Abstand von Diskant und Unterstimmen der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert an. Dafür sprechen auch gewisse in der polyphonen Logik begründete Härten des Satzes, die Ambros zu seinem absprechenden Urteil über diese zart schwelende, von romanischer Anmut erfüllte Komposition veranlaßt haben.

Die Gesänge Le Maistres († 1577) gehören zu den Ausläufern der Cantus firmus-Epoche. Charakteristische Denkmäler der protestantischen Figuralmusik um 1560 dokumentieren sie mit ihrer strengen Canon-Technik das zähe Festhalten an traditionellen Gestaltungsweisen. Deutlich läßt der Satztypus noch die Differenzierung von Vokal- und Instrumentalstimmen erkennen. Die Textunterlegung des Originals hat ebenso wie bei Glarean nicht jenen verbindlichen und exakten Zusammenhang mit dem Notenbilde, wie er späterhin zur Norm wird. Das erste Stück bindet Alt und Baß im Canon der Oktave, während das zweite 1. Diskant, 1. Alt und Tenor im dreifachen Obligo vereinigt. In diesen bedeutenden Choralmotetten entfaltet die alte Polyphonie noch einmal ihre volle Kraft, ehe sie von jener neuen Richtung abgelöst wird, die in Deutschland unter der Führung einer jüngeren niederländischen Generation zum Durchbruch gelangt.

Neben Lasso gehört zu ihren Hauptvertretern der Flämme Christian Hollander († 1569), dessen Choralmotette „Gelobet seist du, Jesu Christ“ noch eine gewisse Cantus firmus-Tendenz (im II. Tenor) durchschimmern läßt. Bei Alexander Utendal († 1581) und Jacob Regnart ist das Kernweisenprinzip bereits völlig aufgegeben. Läßt sich aus Hollanders Motette der Liedkern noch herauslösen, so ist dies bei Utendals und Regnarts Arbeiten nicht mehr möglich. Die zugrunde liegende Weise ist in viele kleine Motive zersprengt, mit denen der Komponist in freier Weise schaltet. Der Lasso-Schüler Jvo de Vento († 1575) zieht die letzte Konsequenz, indem er auf die dem Texte zugehörige Melodie ganz verzichtet. Von diesen in Deutschland einst hoch angesehenen Meistern steht Utendal Lasso am nächsten. Seine Motette „Ich rüf zu dir, Herr Jesu Christ“ zeigt jene eigentümlich schillernde Harmonik, in der sich die Krise des kirchentonartlichen Systems ankündigt. Regnart, berühmt geworden durch seine anmutigen deutschen Villanellen, läßt in der Stilhaltung seiner Marienmotette, der die alte, von Obrecht und Senfl bearbeitete Melodie „Maria zart von

edler Art" zugrunde liegt, Berührungs punkte mit der römischen Schule (Palestrina) erkennen. Für Ivo de Vento ist schon die Wahl der Texte bezeichnend: die Strophen sind dem frühen Liederbuch Arnt von Aich (um 1510) entnommen. Vento ringt in seinen späteren deutschen Gesängen, zu denen die vorliegenden Kompositionen gehören, um einen Liedstil, der das alte und das neue Ideal der Polyphonie zu verschmelzen sucht. Eine edle Schlichtheit des Ausdrucks, eine tief innerliche Empfindung durchwalten diese kurz vor seinem Tode geschriebenen Motetten, die einen auf das feinste durchgebildeten A-cappella-Satz zeigen.

Bezüglich der Editionsprinzipien schließt sich das Heft den früheren Veröffentlichungen des „Chorwerks“ an. Der Mensurstrich wurde mit Rücksicht auf die Einheitlichkeit der Reihe beibehalten. Mit Ausnahme von Nr. 1 und 5 erscheinen sämtliche Stücke hier erstmalig im Neudruck.

Quellen

- Nr. 1: Glarean, Dodecachordon. Basel 1547. Lib. III. Cap. XXIII. Staatsbibl. Berlin. — Frühster Neudruck in Hawkins' History of Music (1776) II, 467. — Prakt. Ausgabe (ohne Differenzierung von Vokal- und Instrumentalstimmen) in „Lose Blätter der Musikantengilde“ (Kallmeyer Verlag), Nr. 66.
- Nr. 2: Mattheus Le Maistre, Geistliche und Weltliche Teutsche Geseng. Wittenberg 1566, Nr 18. Staatsbibl. München. Ten. I, T. 21 erste Minima im Original cis', zur Vermeidung des Tritonus cis' — g' durch e' ersetzt.
- Nr. 3: Desgl. Nr. 23. Disc. II, T. 26 Minima im Original h. Altus I, T. 33, 1. Note original h, wurde mit Rücksicht auf den Kanon in g verändert, wodurch es nötig wurde, im Disc. II, T. 32, letzte Note, h statt des originalen d zu lesen.
- Nr. 4: Christian Hollander, Geistliche und Weltliche Liedlein. München 1570. Nr. 14. Als Vorlage diente die 2. Ausgabe (Nürnberg 1574/75), Exempl. der Stadtbibl. Danzig.
- Nr. 5: Alexander Utendal, Liber Tertius Sacrarum Cantionum. Nürnberg 1577. Nr. 18. Staatsbibl. Berlin.
- Nr. 6: Ivo de Vento, Quinque Motetae, Duo Madrigalia, Gallicae Cantiones Duae et Quatuor Germanicae. München 1575. Nr. 9. Vorlage: 2. Ausgabe 1576, Exempl. der Staatsbibl. Berlin.
- Nr. 7: Desgl. Nr. 10.
- Nr. 8: Rosetum Marianum (Herausgeber Bernhard Klingenstein). Dillingen 1604. Nr. 11. Staatsbibl. München.

Berlin, im September 1934

Helmuth Osthoff

Inhalt

1. Josquin des Prés: O Jesu, fili David, 4 stimmig	Seite 5
2. Mattheus Le Maistre: Mensch, wiltu leben seliglich, 5 stimmig	7
3. Mattheus Le Maistre: Christe, der du bist Tag und Licht, 7 stimmig	10
4. Christian Hollander: Gelobet seist du, Jesu Christ, 5 stimmig	13
5. Alexander Utendal: Ich rüf zu dir, Herr Jesu Christ, 5 stimmig	16
6. Ivo de Vento: Mit Gott so woll'n wir's heben an, 5 stimmig	19
7. Ivo de Vento: Fried gib mir, Herr, auf Erden, 5 stimmig	22
8. Jacob Regnart: Maria fein, du klarer Schein, 5 stimmig	25

I O Jesu, fili David

Über die deutsche Volksweise „Wohlauf, gut G'sell, von hinnen“

Original eine kleine Terz höher

◆ = ◇
Sopran

Josquin des Prés

(5)

Original eine kleine Terz höher
◆ = ◇
Sopran

Josquin des Prés

(5)

Instrument oder hoher Tenor

8 0 Je - su, fi - li Sohn des Da - vid, mi - se - re - me - dich moi - Da - vid, mi - se - bar - re - me - dich moi -

8 0 Je - su, Sohn des Da - vid, mi - se - bar - re - me - dich moi - i, ner:

Instrument oder Bariton

8 0 Je - su, fi - li Sohn des Da - vid, mi - se - Da - vid, mi - se - bar - re - me - dich moi - i, ner:

10

Da - - - vid, mi - se - bar - re - me - dich moi -

8 re - - - re - me - i: ner: fi - der Toch - ter Geist - ver -

8 mi - se - - re - - re - me - i: ner: fi - der Toch - ter

15

(50)

(55)

Mensch, wiltu leben seliglich

Original einen Ganztone tiefer

〈Martin Luther〉

Mattheus Le Maistre

◆ = ♦

Sopran oder Instrument

Discantus Sopran oder Instrument

Mensch , wil - tu le - ben se -

Altus Alt (Canon in subdiapason)

Tenor Tenor I oder Instrument

Quinta vox Tenor II oder Instrument

Bassus Baß (Bassus ex Alto in subdiapason)

(5)

(10)

- lig - lich, Mensch,wil-tu le - ben se - lig -
 ben se - lig - - - lich und bei Gott blei -
 Mensch, wil - tu le - ben se - - - lig-lich und
 - lig-lich, Mensch -, wil-tu le - ben se - lig - lich und bei Gott blei -
 Mensch _____, wil - tu le - ben se - lig - - - lich

(15)

lich _____ und bei Gott blei - ben e - - wig - lich,sol - tu hal - ten die ze -
 ben e - - - wig - lich _____, sol - tu hal - ten
 bei Gott blei - ben e - wig - lich, und bei Gott blei - ben e - - -
 ben e - - wig - lich, und bei Gott blei - ben e - wig - lich, und bei Gott bleiben
 und _____ bei Gott blei - ben e - - - wig - lich _____,

(20)

hen Ge - bot , sol - tu hal - ten die ze-hen Ge - bot
 die zehn Ge - bot, die uns ge - - beut un - ser
 - - - - - wig - lich,sol - tu hal - ten die ze - hen Ge - bot,
 e - wig - lich, sol - tu hal - ten die ze - hen Ge - bot, sol - - -
 sol - tu hal - ten die zehn Ge - bot, die

(25)

(30)

—, die uns ge - beut un - ser Gott —, die uns ge - beut —
Gott —, Ky - ri - o - leis, die uns ge - beut
die uns ge-beut un - ser Gott, die uns ge-beut un -
- tu hal - - ten die ze - hen Ge-bot, die uns ge - beut un -
uns ge - - beut un - ser Gott —. Ky - ri - o - leis,

(35) (40)

un - - - - - ser Gott. Ky - ri - o - leis, Ky -
un - ser Gott. Ky - ri - o - leis, Ky - ri - - o - leis —,
- - ser Gott, die uns ge - beut un-ser Gott, die uns ge - beut
- - - - - ser Gott, die uns ge - beut un-ser Gott, die uns
die uns ge - beut un - ser Gott. Ky - ri - o - leis, Ky - ri - - -

(45)

- ri - o - leis, Ky - - ri - o - leis, Ky - ri - o - leis, Ky - ri - o - leis —.
Ky - ri - o - leis —, Ky - ri - o - leis —.
un - ser Gott. Ky - ri - o - leis, Ky - ri - o - leis —.
ge-beut un - - ser Gott, die uns ge - beut un - ser Gott. Ky - ri - o - - - leis.
o - - leis —, Ky - ri - o - leis —.

III

Christe, der du bist Tag und Licht

(Wolfgang Meuslin)

Mattheus Le Maistre

Original einen Ganztön tiefer

Soprani

Discantus I Soprani I

Discantus II Soprani II oder Instrument

Altus I Alt I Chri - ste —, der — du bist Tag und Licht, Chri - ste, der du —

Altus II Alt II oder Instrument

Tenor Tenor Chri - ste —, der — du bist Tag und

Bassus I Baß I oder Instrument Chri - ste —, der — du bist Tag

Bassus II Baß II oder Instrument Chri - ste —, der — du bist Tag

Chri - — — ste —

ste —, der — du bist Tag und Licht,

bist Tag und Licht —, Chri - ste, der — du bist Tag —

Chri - — — ste —, der — du bist

Licht —, Chri - — — ste, der — du

Chri - — — ste —, der — du bist Tag und Licht,

— und Licht, Chri - ste, der du bist Tag — und Licht, Chri - ste, der

—, der du bist Tag und — Licht —, Chri - ste, der du bist Tag —

(15)

für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts
 und Licht, für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts
 Tag und Licht, für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts
 bist Tag und Licht, für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts, für
 du bist Tag und Licht, für dir ist, Herr, ver - bor -
 und Licht, für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts, für

(20) Du vä - ter - li - - ches
 nichts, für dir ist, Herr, ver - bor - gen nichts. Du
 ist, Herr, ver - borgen nichts, ver - borgen nichts.
 dir ist, Herr, ver - borgen nichts, ver - borgen nichts. Du
 nichts, ver - borgen nichts. Du vä - ter - li -
 - gen nichts, ver - borgen nichts, ver - borgen nichts. Du vä - ter - li - ches
 dir ist, Herr, ver - borgen nichts. Du vä - ter -

(25)

Lich - tes Glanz, du
 vä - ter - li - - ches Lich - tes Glanz, Lich - - tes Glanz, du vä - ter - li - ches
 Du vä - ter - li - - ches Lich - tes Glanz, Lich - - tes Glanz, du vä - ter - li - ches
 vä - ter - li - - ches Lich - tes Glanz, Lich - - tes Glanz, du vä - ter - li - ches
 - ches Lich - tes Glanz, Lich - - tes Glanz, du vä - ter - li - ches Lich - -

vä - ter - li - ches Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg
Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg
du vä - ter - li - ches Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr
Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg
du vä - ter - li - ches Lich - tes Glanz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg
- tes Glanz, du vä - ter - li - ches Lich - tes Glanz,

der Wahr - heit ganz, den Weg der Wahr - heit ganz,
der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den
lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den
uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, lehr uns den
Weg der Wahr - heit ganz, den Weg der Wahr - heit ganz
der Wahr - heit ganz, lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, den
lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz, den Weg der Wahr - heit ganz

lehr uns den Weg der Wahr - heit ganz
Weg der Wahr - heit ganz, der Wahr - heit ganz, der Wahr - heit ganz.
den Weg der Wahr - heit ganz
Weg der Wahr - heit ganz, der Wahr - heit ganz
ganz, der Wahr - heit ganz
Weg der Wahr - heit ganz, den Weg der Wahr - heit ganz
ganz, den Weg der Wahr - heit ganz, der Wahr - heit ganz

IV Gelobet seist du, Jesu Christ

Christian Hollander

Original einen Halbton tiefer

Discantus Sopran (5)

Ge-lo-bet seist du, Je-su Christ, ge-lo - bet seist du, Je - su Christ, Je -

Altus Alt

Ge - lo - bet seist du, Je-su Christ, ge-lo - bet

Tenor Tenor I

Quinta vox Tenor II

Ge - lo - bet seist du, Je -

Bassus Baß

(10)

- suChrist, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist

seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Je - su

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su

su Christ, Je - su Christ, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, ge -

Ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ,

(15)

du, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß

Christ _____, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge -

Christ, Je - su Christ, ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge -

lo - bet seist du, Je - su Christ, daß du Mensch ge -

ge - lo - bet seist du, Je - su Christ, Je -

14

(20)

du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge-bo-ren bist, daß du
 bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren
 Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du
 - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, ge - bo - ren bist,
 su Christ, daß du Mensch ge - bo - ren bist,

(25)

Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, ge - bo -
 bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren
 Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo -
 daß du Mensch ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo - ren bist, ge - bo - ren bist
 daß du Mensch ge - bo - ren bist, ge - bo - ren bist, daß du Mensch ge - bo -

(30)

- ren bist von ei - ner Jung-frau, das ist wahr, von ei - ner Jung-frau
 bist von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jung -
 ren bist von ei - - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei -
 von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jung-frau, das
 bo - ren bist von ei - - ner Jung - frau, das ist wahr, das ist wahr,

(35)

, das ist wahr, von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner
 - frau, das ist wahr, von ei - ner Jungfrau, das ist wahr, von ei - ner
 - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jungfrau, das ist wahr, von
 ist wahr, das ist wahr, von ei - ner Jung-frau, das ist wahr, von ei -
 von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, das ist wahr,

(40)

von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner
 - frau, das ist wahr, von ei - ner Jungfrau, das ist wahr, von ei - ner
 - ner Jung - frau, das ist wahr, von ei - ner Jungfrau, das ist wahr, von
 ist wahr, das ist wahr, von ei - ner Jung-frau, das ist wahr, von ei -
 von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, das ist wahr,

(45)

Jung - - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar
 Jung - frau, von ei - ner Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar, der
 ei - ner Jung - frau, das ist wahr, des freu - et sich der En - gel Schar, des
 ner Jung - - frau, das ist wahr, des freu - et
 Jung - frau, das ist wahr, des

(50)

-, des freu - et sich der En - gel Schar, des freu - et sich der En - - gel Schar, der
 En - - gel Schar, des freu - et sich der En - gel Schar, des freu - et sich der En - - gel
 freu - et sich der En - gel Schar, des freu - et sich der En - gel Schar, der
 sich der En - - gel Schar, des freu - et sich der En - - gel Schar, der En - gel
 freu - et sich der En - - gel Schar, des

(55)

(60)

En - - gel Schar. Kyrie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei -
 Schar, der En - - gel Schar. Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e -
 En - - gel Schar. Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son,
 Schar. Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie
 Schar, der En - - gel Schar. Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son,

(65)

son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son.
 lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son.
 Ky - rie e - lei - son.
 e - lei - son, Ky - rie e - - lei - son, Ky - rie e - lei - son.
 Ky - rie e - lei - son; Ky - rie e - lei - son, Ky - rie e - lei - son.

V
Ich rüf zu dir, Herr Jesu Christ
(Johann Agricola)

Original eine kleine Terz tiefer

Alexander Utendal

Discantus Soprani I

Vagans Soprani II

Alt Ich rüf zu dir, ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ, ich

Alt Ich rüf zu dir, ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ, ich rüf zu dir, Herr Je-su

Tenor Ich rüf zu dir, ich rüf zu dir, Herr Je - su Christ, Herr Je -

Bassus Ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ,

Bassus Ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ,

(5)

rüf zu dir, Herr Je-su Christ, ich bitt', er-hör mein Kla - - - gen, ich bitt', er-

Christ, Herr Je-su Christ, ich bitt', er-hör mein Kla - - - gen,

- su Christ, Herr Je - - su Christ, ich bitt', ich bitt', er-hör mein Kla - - - gen, ich

ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ, ich bitt', er-hör mein Kla - - - gen, ich bitt', er-

Christ, ich rüf zu dir, Herr Je-su Christ, ich bitt', er-hör mein Kla - - - gen, ich bitt', er-

(10)

hör mein Kla - - - gen, ver-leih mir Gnad zu die - ser Frist, verleih mir Gnad

ver - leih mir Gnad zu die-ser Frist, zu die-ser Frist, zu

bitt', er-hör mein Kla - - - gen, verleih mir Gnad zu die - ser Frist, zu die-ser Frist, zu

hör mein Kla - - - gen, verleih mir Gnad zu die - ser Frist, zu die-ser Frist, zu

hör mein Kla - - - gen, verleih mir Gnad zu die - ser Frist, zu die-ser Frist, zu

(15)

(20)

zu die - ser Frist, laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich doch nit ver - za -

die - ser Frist, laß mich, laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich doch nit ver -

laß mich doch nit ver - za - - - gen,

die - - - ser Frist, laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich, laß mich doch nit ver -

die - ser Frist, laß mich, laß mich, laß mich doch nit ver -

(25)

(30)

- - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen.

- za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen. Den

laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen. Den rech-

- za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen. Den

za - - - gen, laß mich doch nit ver - za - - - gen.

(35)

Den rech-ten Glauben, Herr, ich mein', den wöl-lest du mir ge -

rech-ten Glauben, Herr, ich mein', den rech-ten Glau - ben, Herr, ich mein', den wöl - lest du mir ge -

- ten Glau - ben, Herr, ich mein', Herr ,ich mein', den wöl-lest du mir ge -

rech-ten Glauben, Herr, ich mein', den rech-ten Glau - ben, Herr, ich mein', den

Den rech-ten Glau - ben, Herr, ich mein',

(40)

ben, den wöl - lest du mir ge - ben, meim Nächsten nutz zu sein, meim
 ben, dir zu le - ben, meim Nächsten nutz zu sein, meim
 ben, den wöl - lest du mir ge - ben, dir zu le - ben, meim Nächsten zu sein, meim
 wöl - lest du mir ge - ben, dir zu le - ben, meim Nächsten

(45) (50)

Näch - sten nutz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal -
 Näch - - sten nutz zu sein, dein Wort, dein Wort, dein Wort zu hal - ten
 Näch - sten nutz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten
 nutz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten
 meim Näch - sten nutz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten

(55)

- ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben.
 e - - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben.
 e - - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben.
 dein Wort zu hal - ten e - - ben.

e - - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - - ben, dein Wort zu hal - ten e - - ben.

VI

Mit Gott so woll'n wir's heben an

Originallage

Ivo de Vento

Discantus Soprano

Alt Mit Gott so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben

Quinta vox Tenor I Mit Gott so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben

Tenor Tenor II Mit Gott so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben

Bassus Baß Mit Gott so woll'n wir's he - ben an,

(10)

he - ben an, so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben

an, mit Gott so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben

an, mit Gott so woll'n wir's he - ben an zu

mit Gott so woll'n wir's he - ben an

Mit Gott so woll'n wir's he - ben an, mit Gott so woll'n wir's he - ben an

(15)

an zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un - sern Din -

an zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un -

al - len un - sern Din - gen, zu al - len un - sern Din - gen, zu

zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un -

zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un - sern Din - gen, zu al - len un -

(20)

gen, zu al - len un - sern Din - gen, daß er uns
 - sern Din - gen, daß er uns all - zeit, daß er uns all - zeit wöll'
 8 al - len un - sern Din - - - gen, daß er uns all - zeit wöll' bei - stahn,
 gen, zu al - len un - sern Din - gen, daß er uns all -
 zu al - len un - sern Din - gen, daß er uns all - zeit wöll' bei - stahn,

(30)

all - zeit wöll' bei - stahn, weis' uns den Weg,
 bei - stahn, so mag uns nit miß - lin - gen, weis' uns den Weg,
 so mag uns nit miß - lin - gen, weis' uns den Weg, den rech -
 8 zeit wöll' bei - stahn, so mag uns nit miß - lin - gen, weis' uns den Weg, den
 so mag uns nit miß - lin - gen, weis' uns den Weg, den rech -

(35)

weis' uns den Weg, den rech - ten Steg auf in des
 den rech - ten Steg, weis' uns den Weg, den rech - ten Steg
 - ten Steg, weis' uns den Weg, weis' uns den Weg, den rech - ten Steg auf in des
 rech - ten Steg, weis' uns den Weg, weis' uns den Weg, den rech - - - ten Steg
 ten Steg, weis' uns den Weg, weis' uns den Weg, den rech - ten Steg

(40)

Himmels Thro - ne, auf in des Himmels Thro - ne, auf in des Himmels
 auf in des Him - mels Thro - ne, auf in des Him - mels Thro - ne, auf
 8 Himmels Thro - ne, auf in des Himmels, auf in des Him -
 auf in des Him - mels Thro - ne, auf in des Him - mels, auf in des
 auf in des Him-mels Thro - ne, auf

(45)

Thro - ne, auf in des Himmels Thro - ne, auf
 in des Him - mels Thro - ne, auf in des Him - mels Thro - ne,
 8 mels, auf in des Himmels Thro - ne, auf in des Himmels Thro - ne, auf in des Himmels
 8 Him - mels Thro - ne, auf in des Him - mels
 in des Him - mels Thro - ne, auf in des

(50)

in des Himmels Thro - ne, auf in des Him-mels Thro - ne.
 auf in des Him - mels Thro - ne, auf in des Him - mels Thro - ne.
 8 auf in des Him - mels, auf in des Him-mels Thro - ne.
 8 Thro - ne, auf in des Him - mels, auf in des Him - mels Thro - ne.
 Him-mels Thro - ne, auf in des Him - mels Thro - ne.

VII

Fried gib mir, Herr, auf Erden

(Friedrich von Zollern)

Original einen Ganzton tiefer

Ivo de Vento

(5)

Discantus Soprano

Quinta vox Alt I Fried gib mir, Herr, auf Er - den, Fried

Altus Alt II Fried gib mir, Herr, auf Er -

Tenor Tenor Fried gib mir, Herr, Fried gib mir, Herr, auf

Bassus Bass Fried gib mir, Herr, auf Er - den, Fried gib mir, Herr, auf

Fried gib mir, Herr, auf Er - den, Fried gib mir, Herr, auf

(10)

gib mir, Herr, auf Er - den,

- den, Fried gib mir, Herr, auf Er - den durch dei - nen bit -

Er - den, Fried gib mir, Herr, auf Er - den durch dei - nen bit -

Er - den, Fried gib mir, Herr, auf Er - den durch dei - nen bit -

Er - den durch dei - nen bit -

(15)

laß mich nit sieglos wer - den, laß mich nit

tern Tod, laß mich nit sieg - los, laß mich nit sieg - los wer -

Tod, laß mich nit sieg - los wer - den, laß mich nit sieg - los wer -

ter Tod, laß mich nit sieg - los wer - den, laß mich nit sieg - los wer -

Tod, laß mich nit sieg - los wer - den, laß mich nit sieg - los wer -

(20)

sieg - los wer - - - den, daß mir der Feind
den, laß mich nit sieg - los wer - - den in mei - ner letz - ten Not, daß mir der
den, laß mich nit sieg - los wer - den in mei - ner letz - ten Not, daß mir der
den, laß mich nit sieg - los wer - den in mei - ner letz - - ten Not,
den in mei - ner letz - ten Not, daß mir der

(25)

kein Schma - che be - weis' durch sei - nen List und ich zu dir mich na -
Feind kein Schma - che be - weis' durch sei - - nen List und ich zu dir mich na -
Feind kein Schma - che be - weis' durch sei - nen List und ich zu dir mich na -
und ich zu dir mich na -

Feind kein Schma - che be - weis' durch sei - nen List und ich zu dir mich na -

(30)

he, und ich zu dir mich na - he, den Lohn und Freud emp - fa -
he, und ich zu dir mich na - he, den Lohn und Freud emp - fa -
he, und ich zu dir mich na - he, den Lohn und Freud emp - fa -
he, und ich zu dir mich na - he, den Lohn und Freud emp - fa -
und ich zu dir mich na - he, den Lohn und Freud emp - fa -

35

he, den Lohn und Freud emp-fa - he, als

fa - he, den Lohn und Freud emp-fa - he, als mir ver - spro-ch'en ist,

den Lohn und Freud emp - fa - he, als mir ver -

⁸ he, als mir ver - spro-ch'en ist,

als mir ver - spro-ch'en ist,

45

mir ver - spro - chen ist, als mir ver - spro - chen ist.
 ist, als mir ver - spro - chen ist, als mir ver-spro-ch'en ist
 spro - chen ist, als mir ver - spro - chen ist.
 ist, als mir ver - spro - chen ist, als mir ver - spro - chen ist.
 als mir ver-spro-ch'en ist.

VIII

Maria fein, du klarer Schein

(Bernhard Klingensteine)

Originallage

$\diamond = \circ$

Cantus Soprano

Alt

Tenor I

Tenor II

Bassus Baß

Jacob Regnart

5

Ma - ri - a fein, du
Ma - ri - a fein, du kla -
Ma - ri - a fein, du kla - rer Schein, Ma - ri - a fein,
Ma - ri - a fein, du kla - rer Schein, Ma - ri - a fein,
Ma - ri - a fein, du kla - rer Schein, Ma - ri - a fein,

10

klarer Schein er - leuchst den höchsten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne,
- rer Schein er - leuchst den höchsten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst
er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten
er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er -
klarer Schein er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er - leuchst den höch - sten Thro - ne, er -

15

da
da dir
da dir mit Ehr'n von den zwölf Stern
da dir mit Ehr'n von den zwölf Stern, da dir
da dir mit Ehr'n von den zwölf Stern, da dir
da dir mit Ehr'n von den zwölf Stern, da dir

(20)

dir mit Ehr'n von den zwölf Stern ward auf - ge-setztein Kro - ne, ward auf - ge -

mit Ehr'n von den zwölf Stern ward auf - ge - setztein Kro - ne, ward auf - ge - setzt ein

ward auf - ge - setztein Kro - ne, ward auf - ge - setzt ein

mit Ehr'n ward auf - ge - setzt ein Kro - ne, ward

da dir mit Ehr'n von den zwölf Stern ward auf - ge - setzt ein Kro - ne, ward auf - ge -

(25)

(30)

setzt ein Kro - ne, ward auf - ge - setzt ein Kro - ne. Drei - fal - tig -

Kro - ne, ward auf - - - ge - setzt ein Kro - ne. Drei - fal - tig -

Kro - - ne, ward auf - ge - setzt ein Kro - ne. Drei - fal - tig - keit hat dich be -

auf - ge - setzt ein Kro - ne, ward auf - ge - setztein Kro - ne. Drei - fal - tig - keit, Drei - fal - tig -

setztein Kro - - ne, ward auf - - - ge - setztein Kro - ne. Drei - fal - tig - keit hat dich be -

(35)

keit hat dich be - kleid't, mit ho - hen Gnad um - ge - ben,

- fal - tig - keit hat dich be - kleid't, mit ho - hen Gnad um - ge - ben, Ma - ri - a, frist'

kleid't, mit ho - - - hen Gnad um - ge - ben, Ma - -

keit hat dich be - kleid't, Ma - ri - a, frist' mir

kleid't, Ma - ri - - - a, frist' mir

(40)

Ma - ri - - a, frist' mir mein Le - ben, so lang und viel, bis
mir, frist' mir mein Le - - - ben, so lang und viel, bis

8 ri - - a, frist' mir mein Le - ben, so lang und viel, bis
8 mein Le - ben, so lang und viel, bis auf das Ziel,
Le - ben, so lang und viel, bis

(45)

auf das Ziel, o Jung - - frau süß, o Jung-frau süß, hilf, daß ich
auf das Ziel, o Jung-frau süß, o Jung - - frau süß, hilf, daß ich büß mein

8 auf das Ziel, o Jung-frau süß, o Jung - - frau süß, hilf, daß ich büß mein
8 o Jung-frau süß, hilf, daß ich büß
auf das Ziel, o Jung - - frau süß, hilf, daß ich büß

(50)

büß mein Sünd vor mei - - nem En - de, und so mir bricht mein Herz und G'sicht

Sünd vor mei-nem En - - de, und so mir bricht mein Herz und

8 Sünd vor mei-nem En - - de, mei - nem En-de, und so mir bricht, und so mir

8 mein Sünd vor mei-nem En - - de, und so mir bricht mein

mein Sünd vor mei - - nem En - - de, und so mir bricht mein

(64)

und so mir bricht mein Herz und G'sicht, beut mei-
G'sicht, mein Herz und G'sicht, und so mir bricht, und so mir bricht mein Herz und G'sicht, beut mei-
bricht mein Herz und G'sicht, und so mir bricht mein Herz und G'sicht, beut mei-
Herz und G'sicht, mein Herz und G'sicht, beut
Herz und G'sicht, und so mir bricht mein Herz und G'sicht,

(65)

- ner Seel' dein Hän - de, beut mei-ner Seel'dein Hän - de, Hän - - de,
beut mei - ner Seel'dein Hän - de, beut mei - ner Seel', beut mei-ner Seel'dein Hän -
- ner Seel'dein Hän - - de, beut mei - ner Seel'dein Hän - - de, beut mei - - ner Seel'dein
mei - ner Seel'dein Hän - - de, beut mei - - ner Seel'dein
beut mei - ner Seel'dein Hän - - de.

(70)

beut mei-ner Seel'dein Hän - de, beut mei-ner Seel' dein Hän - - de.
- de, beut meiner Seel' dein Hän - - de, dein Hän - de
- de, beut mei - ner Seel' dein Hän - - de, Hän - de
Hän-de, beut mei - - ner Seel' dein Hände, beut mei - ner Seel'dein Hän - de
- de, beut mei - - ner Seel' dein Hän - - de, dein Hän - - de.